



Beamer

Die Integration von Technologie in den Unterricht hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen und einer der prominentesten technologischen Helfer im Klassenzimmer ist der Beamer. Von der visuellen Unterstützung bis zur Förderung der Schülerbeteiligung – Beamer bieten eine Fülle von Möglichkeiten, um den Bildungserfolg in der Schule zu steigern.

Ein Hauptvorteil von Beamern im Volksschulunterricht ist die Möglichkeit, visuelle Inhalte auf eine große Leinwand zu projizieren. Dies ermöglicht es Lehrern, komplexe Konzepte und Informationen auf eine Weise zu veranschaulichen, die für Schüler leicht verständlich ist. Grafiken, Diagramme, Bilder und Videos können verwendet werden, um den Lehrstoff auszugestalten und das Verständnis zu vertiefen.

Moderne Beamer sind oft interaktiv und ermöglichen es den Schülern, direkt auf die projizierten Inhalte zu reagieren. Dies fördert eine aktive Beteiligung der Schüler am Unterrichtsgeschehen. Sie können beispielsweise mathematische Aufgaben auf dem Whiteboard lösen oder an Quizspielen teilnehmen, um ihr Wissen zu überprüfen. Interaktive Beamer-Systeme fördern somit das engagierte Lernen und die Einbindung der Schüler.

Der Einsatz von Beamern ermöglicht es den Lehrkräften, eine breite Palette von Lernmaterialien zu präsentieren. Dies kann von Texten und Präsentationen bis hin zu Online-Ressourcen und E-Learning-Plattformen reichen. Lehrer können auf aktuelle Informationen zu-

greifen und den Unterricht dynamischer gestalten, was die Schüler motiviert und ihr Interesse am Lernen aufrechterhält.

Beamer im Unterricht können auch die Inklusion von Schülern mit besonderen Bedürfnissen fördern. Lehrer können Texte vergrößern, Untertitel hinzufügen oder die Farbkontraste anpassen, um den individuellen Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden. Dies ermöglicht eine differenzierte Unterrichtsgestaltung und trägt dazu bei, dass alle Schüler gleichermaßen vom Unterricht profitieren können.

Fazit:
Die Verwendung von Beamern im Volksschulunterricht bietet zahlreiche Vorteile, die sowohl Lehrern als auch Schülern zugutekommen. Von der verbesserten Visualisierung des Lehrstoffs über die Förderung interaktiven Lernens bis hin zur Zeitersparnis für Lehrer – Beamer tragen dazu bei, den Bildungserfolg in der Schule zu steigern und das Lernumfeld für alle Beteiligten zu verbessern. Es ist daher sinnvoll, die Integration dieser Technologie in den Schulalltag weiter zu fördern.

Dies hat die Gemeinde Metnitz erkannt und die restlichen Volksschulklassen nun multimedial ausgestattet.

Ich bedanke mich im Namen unserer Kinder für die, von der Firma Expert Sabitzer – Althofen, gelieferten und montierten Geräte und wünsche unseren Lehrerinnen viel Erfolg bei der Umsetzung eines nun multimedial gestalteten Unterrichts – ein Bild sagt mehr als 1000 Worte, danke Herr Bürgermeister!

Stefan Wurzer, Schulleitung

Silber und Bronze bei Wissenschaftswettbewerb

Unsere Schülerinnen und Schüler brauchen sich und ihre Leistungen nicht zu verstecken, wie der internationale Wissenschaftswettbewerb TIPSCI am 6. Juni gezeigt hat. Zwei Teams der 4. Mittelschule (Reiner Antonia und Abwerzger Dominik, Engl Valentina und Hartenberger Christopher) nutzten die Gelegenheit ihr Wissen und Können in Chemie, Physik und Biologie in einem mehrstündigen Wettbewerb unter Beweis zu stellen.

Angetreten sind sie unter anderem gegen die Sir Karl Popper-Schule für Hochbegabte, Schulen aus Schweden und Finnland, diverse Gymnasien usw.. Die Aufgaben waren unter anderem Glukosenachweise aus selbst hergestellten Fruchtextraktionen (CH), Torsionspendel mit Trapa Natans und die Berechnung des Verhältnisses der Trägheitsmomente (PH), Bestimmung von Samen und Früchten anhand eigens erstellter Bestimmungs- und Klassifizierungsschlüssel (BU). Da war schon die ein oder andere schwere Gedankennuss zu knacken! Aber die Vier schafften diese Herausforderungen mit Bravour! Die anwesenden Beurteiler waren von den Leistungen der Kinder so angetan, dass sie sogar während des Wettbewerbs zur Begleitlehrerin, Frau Wilplinger, gekommen sind und die Kinder gelobt haben!

Am Tag danach stand die Beurteilung fest: Valentina und Christopher erhielten die Bronze-Medaille und Antonia und Dominik die Silber-Medaille. Als Belohnung bekamen sie Amazon-Gutscheine.

Ganz besonders stolz dürfen wir auf Antonia und Dominik sein, die mit ihrem Eifer, Wissen und Können die Beurteiler des Wettbewerbs so beeindruckt haben, dass sie von ihnen für eine spezielle Ehrung vom Land vorgeschlagen wurden und diese im Rahmen einer feierlichen Zeremonie Anfang Juli im Konzerthaus Klagenfurt von der Bildungsdirektorin Frau Penz und Bildungsreferent Herrn Fellner auf der Bühne überreicht bekommen haben.



Antonina und Dominik



Antonina, Dominik und Frau Wilplinger bei der Ehrung



Valentina und Christopher